

Die *sanfte* Alternative

Ein Leben ohne Brille!

Augen-Laser

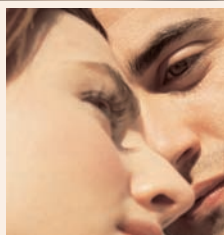
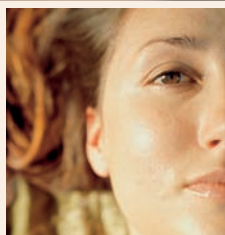
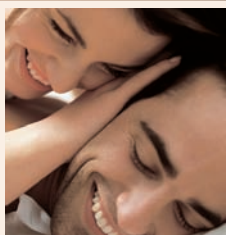
- Lasik
- Linsenoperationen
- Behandlung von Sehfehlern
- Lidchirurgie

Termine für Informationsabende
unter: 028 71/22 66 26

Du siehst gut aus...

Kosmetik-Laser

- Haar-Entfernung
- Krampfader-Behandlung
- Tattoo-Entfernung
- Botulinumtoxin-Therapie
- Hyal-System®-Faltenbehandlung
- Muttermal-Entfernung



Freecall: 0800/0 22 66 26



laser-24 GmbH

Königstraße 34
46397 Bocholt
Telefon 0 28 71/22 66 26
Telefax 0 28 71/18 56 46
www.laser-24.de
info@laser-24.de

RICHTIG SEHEN UND VORHERSEHEN

GLAUKOM – VORSORGE MACHT SINN

Der Behandlung von Augenleiden haben sich in den letzten Jahren phantastische neue Möglichkeiten eröffnet. Viele Erkrankungen des Sehorgans können nahezu perfekt behandelt werden. Der Patient kann bis ins hohe Alter ein-



wandfrei sehen. Beim „grünen Star“, dem Glaukom setzt dies die frühe Erkennung voraus. GLAUKOM ist eine Gruppe genetisch bedingter Sehnervenkrankungen. Unbehandelt kommt es zu fortschreitender Aushöhlung des Sehnervenkopfes mit Schwund der Nervenfasern.

Oft sieht der Patient keinen Sinn darin, zum Arzt zu gehen mit der Furcht, die Diagnose einer unheilbaren Krankheit mitgeteilt zu bekommen. Beim Glaukom ist diese Angst unbegründet, wenn eine rechtzeitige Augenkontrolle erfolgt

Die therapeutischen Möglichkeiten des Glaukoms sind dabei konservativ und operativ. Neue, sehr wirksame Glaukommedikamente haben auch hier in den letzten Jahren für eine Revolution gesorgt. In den meisten Fällen ist eine konservative Tropfbehandlung ausreichend, um einen Stillstand der Krankheit zu erreichen. Operativ bietet sich eine breite Palette von Möglichkeiten wie Laserbehandlung. Wenn dies nicht ausreicht, kommt eine „Fistulierende Glaukomoperation“ in Frage. Auch eine Operation der Linse hat einen drucksenkenden Effekt. Es steht also ein ausreichendes Armentarium zur Behandlung des Glaukomes bereit:

Nur muß die Diagnose rechtzeitig gestellt und eine Veränderung der Befunde konsequent gemessen und behandelt werden.

Ihr Dr. Martin Dörner